



Stromspar-Check PLUS für Haushalte mit geringem Einkommen im Kreis Mettmann (Zwischenergebnisse 2009 bis 2014)

Das Projekt

Der Stromspar-Check PLUS ist eine gemeinsame Aktion des Deutschen Caritasverbandes und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD). Ziel des Projektes ist es, die Energiekosten und den CO₂-Ausstoß Haushalten mit geringem Einkommen im Kreis Mettmann um bis zu 20 Prozent zu senken.

Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. ist einer von bundesweit mittlerweile rund 140 Standorten. Seit Frühjahr 2009 konnten 12 ehemals langzeitarbeitslose Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden. Zurzeit beschäftigen wir **vier** Mitarbeiter/innen in Vollzeit-Stellen. Im Rahmen der gewährten Förderungen durch das Jobcenter ME-aktiv haben wir zwei Mitarbeitende unbefristet eingestellt.

Projektstandort ist das Caritas-Büro in der Kettwiger Str. 5 in Heiligenhaus.

So funktioniert der Stromspar-Check

Haushalte mit geringem Einkommen können vor Ort einen Beratungstermin vereinbaren. Im Rahmen von zwei Hausbesuchen werden von den Stromsparhelfern zunächst der aktuelle Stromverbrauch verschiedener Elektrogeräte sowie der Wasserverbrauch aufgenommen. Beim zweiten Besuch werden kostenlos notwendige Soforthilfen wie Energiesparlampen, schaltbare Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren, Wassersparduschköpfe etc. im Wert von durchschnittlich **57** Euro installiert. Ergänzend werden konkrete Tipps zur Einsparung von Strom, Wasser und Heizenergie gegeben. Die erzielbaren Einsparungen werden dem Haushalt anhand eines Berichts erläutert.

Die Entlastungen im Bereich Strom kommen unmittelbar den Haushalten zu Gute, von den Einsparungen bei Wasser und Wärme profitieren auch die Kommunen.

Das Besondere an der Aktion: Die Stromsparhelfer sind selbst ehemals Langzeitarbeitslose, die im Rahmen einer Förderung des Jobcenters ME-aktiv ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis beim Caritasverband eingegangen sind. Vor ihrem ersten Einsatz in den Haushalten wurden sie durch qualifizierte Trainer der regionalen Energie-Agenturen geschult.

EINE GEMEINSCHAFTSAKTION VON:



GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit





Ergebnisse im Kreis Mettmann

Vom 1. Juni 2009 bis 31. Dezember 2014 wurden im Kreis Mettmann 2173 Stromspar-Checks durchgeführt. Insgesamt wurden dabei Energiesparlampen, Steckerleisten, Strahlregler und weitere Soforthilfen im Gesamtwert von 124.750,00 Euro eingebaut.

Im Durchschnitt konnte pro Haushalt und Jahr eine Stromeinsparung von 445 kWh, eine Wassereinsparung von 9,8 m³ und eine Heizenergieeinsparung (über eingespartes Warmwasser) von 74 kWh erzielt werden (*siehe Auswertungsbericht in der Anlage*).

Durch den Einbau von Soforthilfen wurde pro Haushalt eine durchschnittliche jährliche CO₂-Reduzierung von 299 kg erreicht. Das entspricht einer langfristigen Einsparung (über die Lebensdauer der Sparartikel) in allen Haushalten im Kreis Mettmann von 2.079 Tonnen Kohlendioxid. Für den Kreis Mettmann bedeutet dieses Ergebnis unserer bisherigen Aktivitäten eine langfristige (d.h. über die Lebensdauer der Spargeräte gerechnete) Einsparung in Höhe von 290.727,00 €

Klima- und bildungspolitische Ziele des Projektes

Das Projekt Stromspar-Check verfolgt, neben dem Ziel der Beschäftigung langzeitarbeitsloser Menschen, parallel mehrere gesellschaftlich relevante Ziele:

- Reduzierung von CO₂-Emissionen
- Verbreitung der Nutzung bewährter Energie- und Wassersparspartechniken
- Sichtbarer Beitrag armer Menschen zu Klimaschutz-Zielen der Bundesregierung wie zur Bewahrung der Schöpfung
- Sensibilisierung einkommensschwacher Haushalte für Klimaschutz und Energieeinsparung

Kontakt

Rasch, Thomas
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.
Johannes-Flintrop-Straße 19
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 9262-56 (Fax: -35)
Rasch@caritas-mettmann.de
www.caritas-mettmann.de
www.stromspar-check.de

EINE GEMEINSCHAFTSAKTION VON:



GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

